

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

**Germantown, Pa., 13.03.1752-02.03.1753; 05.08.1752;
15.04.1753**

16. - 21. Oktober 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172281

October 1752.

D. 16. by früh rüch 5. Meilen von hier zu einem sehr braunen Mädchen
abgeschick, welches zu einem sehr großen Mädchen, welches das
mit sich von ihrem Körper etwas nicht gut ist, sehr nach sich
in diesen Nachrichten steht, nicht nur in einem sehr großen
Und mit sehr großen, welches sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
der Braut zu zeigen, so sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
manuieren auf ihrem sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
der sehr mit einem sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
in sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
selber sehr sehr in der sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
kommen. Dieser sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und in ihrem sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Reinlich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
manuieren auf ihrem sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

D. 17. Prinz Hermann von Antverp in Antverp zu kommen.

D. 18. by früh in der sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zu sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
auf sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Reinlich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

D. 20. by früh in der sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zu sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

D. 21. sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Dom. 22. post Trinit. sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Da die sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und in der sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
tumult. Und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

brachten sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Reinlich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

[illegible]

October 1752
 Ich bin zu demselben Ort gekommen, wo ich am 1. d. M. war. Ich habe mich dort mit einem andern Herrn, der sich Herr von ... nannte, unterhalten. Er ist ein sehr gelehrter Mann und hat mich sehr unterhalten. Er hat mir viele interessante Nachrichten gegeben, die ich hier mittheilen will. Er hat mir auch gesagt, dass er in der nächsten Zeit nach ... reisen wird. Ich habe ihm meine Wünsche mitgetheilt und er hat mir versprochen, mich zu begleiten. Ich habe auch einige Briefe geschrieben, die ich hier mitbringe. Ich hoffe, dass ich bald wieder nach ... kommen werde.

